

# s'Chilefänschter

Mitteilungsblatt | Mai - Juni 2023

2. Juni:  
**Lange Nacht  
der Kirchen**  
Gesucht:  
**Sigrist**





# Ein sanftes Pfingsten

Gedanken zu Johannes 20, 19-23

Liebe Leserin, lieber Leser

Das soll ein Pfingstbild sein? Geht ja gar nicht. Pfingsten – da war Jesus doch schon längst zum Himmel aufgefahren. Da war er körperlich und für die Augen gar nicht mehr präsent. Ein Bild einer Christusstatue – das kann kein Pfingstbild sein. Da erwarten die Menschen etwas ganz anderes.

Wenn man heute eine Umfrage machen würde, was die Befragten mit Pfingsten verbänden, dann würden viele – wenn sie überhaupt noch eine Beziehung zu diesem Fest haben – das nennen, was uns die Apostelgeschichte des Lukas berichtet. Der lukanische Pfingstbericht vom Sturmbräusen und den Feuerzungen hat ungezählte Künstler inspiriert und prägt auch unsere Vorstellungen, unser „inneres Bild“ vom Wirken des Heiligen Geistes. Und kann uns - meiner Ansicht nach - in die Irre führen.

Darum finde ich es gut, dass es noch eine andere Pfingsterzählung in den Evangelien gibt. Nämlich die aus dem Johannes Evangelium:

*19Am Abend aber dieses ersten Tages der Woche, da die Jünger versammelt und die Türen verschlossen waren aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat mitten unter sie und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch! 20Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und seine Seite. Da wurden die Jünger froh, dass sie den Herrn sahen. 21Da sprach Jesus abermals zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. 22Und als er das gesagt hatte, blies er sie an und spricht zu ihnen: Nehmt hin den Heiligen Geist! 23Welchen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.*

Was uns nicht nur der Pfingstbericht der Apostelgeschichte, sondern auch das Evangelium nach Johannes lehren, ist, dass der Heilige Geist den Rahmen sprengt, dass er Mauern überwindet – die, hinter denen sich die Jünger vor Angst verschanzen, aber auch die Mauern in unseren Köpfen – um dieses überaus strapazierte Bild doch noch einmal zu verwenden. Der Heilige Geist geht weit über das hinaus, was wir uns denken und deshalb möchte ich Sie einladen, jetzt mit mir weit über das hinauszugehen, was wir gewöhnlich mit Pfingsten verbinden. Ich möchte Sie mit auf einen Weg nehmen, der uns weit weg führt von der Dynamik der Feuerzungen und dem Toben des Sturmes und der uns doch Pfingsten auf ganz neue Weise sanft erfahrbar und lebendig werden lassen kann.



Der erste Schritt auf diesem Weg heisst für mich **Leere**, zunächst. Wenn ich den Heiligen Geist empfangen möchte, wenn ich von ihm erfüllt werden möchte, muss ich ihm Platz einräumen, muss leer sein. Oder wie es Martin Luther ausgedrückt hat: „Gottes Natur ist, dass er aus nichts etwas macht. Darum: Wer noch nicht nichts ist, aus dem kann Gott auch nichts machen.“ Nichts sein, heisst auch: Keine bestimmten Vorstellungen zu haben, wie der Heilige Geist wirken soll, wie ich ihm begegnen kann. Ansonsten ist die Gefahr groß, dass ich den Heiligen Geist übersehe, weil ich – um im Bild zu sprechen – Sturmbräusen und Feuerzungen erwarte, wo der Heilige Geist doch ganz anders wirkt.

Und Leere meint noch etwas anderes: Der Heilige Geist ist ein Geist der Gemeinschaft – der Gemeinschaft mit Gott und untereinander. Im Evangelium tritt Jesus in die Mitte der Jünger und das Erste, das er ihnen wünscht, ist der Friede. Damit Gemeinschaft entstehen kann, muss ich leer werden von mir, frei werden von mir, um frei zu sein für andere, für Gott.

Der zweite Schritt auf dem Weg zu Pfingsten, ist die **Stille**. Sie ist besonders wichtig. Wir müssen ganz leise werden, denn der Heilige Geist ist leise. Er will mich nicht überreden oder gar überwältigen. Deshalb mag ich es auch nicht, wie der Evangelist Lukas den Heiligen Geist in seiner Apostelgeschichte beschreibt als „ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt“. Ganz anders Jesus im Evangelium nach Johannes: „Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist!“ Nur ein Hauch und wie schnell kann ich ihn überhören. Und die Stille ist mir wichtig, wenn wir vom Heiligen Geist reden. Wir sind aufgefordert, Zeugnis

von unserem Glauben abzulegen. Doch manche sind mir oft einfach ein wenig zu laut damit, als sei der Heilige Geist und der Glaube ihr Besitz und als gebe es nichts mehr nachzufragen. Die Kraft des Heiligen Geistes liegt nicht in der Lautstärke, mit der wir von ihm reden, sondern nur in unserer inneren Glaubwürdigkeit – und die braucht keinen Lärm.

Der dritte „pfungstliche Schritt“ ist mir ebenso wichtig: Es ist die **Zeit**. Zeit, um leer zu werden. Zeit, um still zu werden. Zeit, um zu hören und zu empfangen. Die Jünger warteten nach der Himmelfahrt Christi zehn Tage in Jerusalem. Auch wir dürfen den Heiligen Geist nicht gleich jetzt, hier und heute erwarten – und uns dann anderen Dingen zuwenden, wenn es nicht so läuft, wie wir es uns wünschen. Wir müssen uns Zeit nehmen, um dem Heiligen Geist Zeit zu lassen. Viel Zeit. Stunden, Tage, Jahre. Der Geist weht, wann er will.

Leere, Stille, Zeit – und dann? Wie wirkt der Heilige Geist dann, wie kann er mich und mein Leben verändern? Der Geist kann mein Leben ausfüllen, kann die Grenzen meines Alltags sprengen, will in alle Bereiche meines Daseins eindringen. Der Heilige Geist will nicht nur ein Geist der Gebete und des Gottesdienstes sein.

Deshalb hat ihn uns Jesus bei seinem Abschied auch verheissen: Als einen Begleiter, der zu einer bestimmten Zeit nicht nur an einem Ort sein kann, sondern einen, der gleichzeitig bei allen sein kann, überall auf dieser Welt. Der Geist Gottes will uns nahe sein in unserem Leben, will in uns sein, von innen her Kraft geben. Naturwissenschaftlich kann man sicherlich nicht nachweisen, dass Gottes Geist uns erfüllt. Aber wenn wir ihn annehmen, dann können wir es an seiner Wirkung spüren. Wie die Kraft des Geistes spürbar wird, das kann jeder nur für sich selbst in seiner konkreten Lebenssituation erfahren. Es kann vielleicht sein, dass ich in Trauer und Abschied den Mut finde, neue Wege zu gehen oder dass sich Freude und Dankbarkeit in mir breitmachen, obwohl die äußere Situation gar nicht danach ist, oder ... Trauen wir dem Geist nicht zu wenig zu. Trauen wir Gott nicht zu wenig zu. Dietrich Bonhoeffer schreibt aus der Nazi-Haft, die mit seinem Tod endete: *„Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will ... In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein. Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind, und dass es Gott nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu werden als mit unseren vermeintlichen Guttaten.“*

**Leere, Stille, Zeit** – so sanft ist Pfingsten, so einfach ist Pfingsten und so schwer.

In diesem Sinne: Frohe Pfingsten und möge Gottes Geist Sie berühren!

Ihre Pfrn. Nadine Hassler Bütschi

# 02.06.23

## LANGE NACHT DER KIRCHEN

### «So klingt das Ruedertal»

**Freitag, 2. Juni 2023**

**ab 18.00 Uhr**      **Nachtessen**

**ab 18.45 Uhr**      **Mini-Konzerte**

in der Talkirche Rued

#### PROGRAMM

Wir starten um 18.00 Uhr mit Grill-Wurst und Brot.

Ab 18.45 Uhr treten sieben verschiedene Musikformationen aus unserem Tal bzw. der Region für je ein Mini Konzert auf.

Das Jodlerchörli Suhrental überrascht dabei mit einer Weltpremiere eines neuen Ruedertal-Liedes.

Zwischen den einzelnen Formationen liest Pfrn. Nadine Hassler Bütschi Texte aus dem Ruedertal vor.

#### Musikalischer Ablauf:

18.45 Uhr	Ouvertüre Jolanda Rihm/Orgel
19.00 Uhr	Seniorenchor Schöftland
19.30 Uhr	PanChor Freiamt
20.00 Uhr	Männerchor Schmiedrued
20.30 Uhr	Schiltwalder Blaskapelle
21.00 Uhr	Jodlerchörli Suhrental
21.30 Uhr	Flötenensemble "i flauti di Ruoda"
21.50 Uhr	Fritz Bär/Orgel
Finale	PanChor Freiamt

Während des Abends gibt es Erfrischung mit der Blue Cocktail Bar, dem einheimischen Schlossbräu und der Ruedertaler Hofglacé.

**Seien Sie alle herzlich willkommen!**



# Gottesdienste und Anlässe

## Muttertagsgottesdienst am 14. Mai um 9.30 Uhr

Am zweiten Sonntag im Mai feiern wir in der Schweiz den Muttertag. Auch wir im Ruedertal feiern in einem festlichen Familiengottesdienst diesen Anlass – das kollektive «Dankeschön» an alle Mütter, Grossmütter und mütterliche Frauen, die sich mit Liebe und Zuwendung um die anvertrauten Kinder kümmern.

Weil es Kinder braucht, dass wir diesen Anlass überhaupt feiern können, wird der Gottesdienst so gestaltet, dass Kinder mitfeiern können.

Unser festlicher Familiengottesdienst wird **musikalisch von der Musikgesellschaft Schmiedrued umrahmt.**

Ein besonderer Höhepunkt ist die **Rückgabe der «Tauf-fischli» an alle Täuflinge**, die seit Ostern 2022 durch das Sakrament der Taufe in die weltweite christliche Familie aufgenommen worden sind.

Die Tauffischli erinnern an ein altes christliches Bekenntnis: «Jesus Christus, Gottes Sohn, mein Retter» - aus Griechisch bilden die Anfangsbuchstaben ein Anagramm des Wortes «Ichtus» - das bedeutet «Fisch». Da wir als Schwarm im Meer des Lebens unterwegs sind, bekommen alle Frischgetauften einen Fisch aus Ton. Jeweils nach Ostern - diesmal etwas verspätet wegen der Abwesenheit unserer Pfarrerin – wird dieser Fisch den Täuflingen festlich überreicht.

Nach dieser Übergabe haben die Kinder die Möglichkeit, zusammen mit Vreni Gautschi im Saal zu spielen.

Wir freuen uns, diesen wichtigen Tag mit der Gemeinde zu feiern!

## Festgottesdienst an Christi Himmelfahrt – Donnerstag, 18. Mai um 9.30 Uhr

Der blaue, unendlich weite Himmel über uns ist nicht der Himmel Gottes. Und doch ist er ein natürliches Sinnbild für Gottes grenzenlose Güte. Das Bekenntnis zu Christus als Herrn der Welt legt es nahe, das Fest „Christi Himmelfahrt“ in der Weite der Natur zu begehen.

Wir feiern den Gottesdienst zwar in der Kirche, aber im Anschluss beginnt das Gemeindefreizeitende, das uns in das schöne Berner Oberland und in die Weite der Thunerseeregion bringt!



Den Gottesdienst feiern wir aber noch im heimatlichen Ruedertal zusammen mit allen, die zu Hause bleiben. Im Gottesdienst holen wir den Himmel in unsere Leben und Träume und stärken uns mit dem Abendmahl für den Alltag!

## Pfingstgottesdienst am 28. Mai um 9.30 Uhr

Das Pfingstfest mit der Ausgiessung des Heiligen Geistes ist die Morgenröte der Geschichte der christlichen Kirche. An diesem Festgottesdienst dürfen wir mit Aurora Rienzi eine kleine Morgenröte (Aurora ist hierfür der italienische Name) in unserer Mitte begrüssen und ihr Tauffest feiern. Wir feiern auch Abendmahl in diesem Gottesdienst.

Vreni Gautschi bietet an Pfingsten ein separates Programm für Kinder an – nach der Taufe haben die Kinder die Gelegenheit, mit ihr in den Saal zum separaten Programm zu gehen.

## Konf'Begrüssungs-Gottesdienst Sonntag, 4. Juni um 9.30 Uhr

Etwas Neues beginnt – voller Neugier und Erwartungen, Hoffnung und vielleicht auch einigen Unsicherheiten. Im Mai startet unser neuer Konf' Jahrgang mit Alysha, Anja, Ilea, Eli, Nico, Nico, Tino und Yannick!

Im Gottesdienst werden sie sich der Gemeinde vorstellen und feiern den Start ins Konf' Jahr.

Als Gemeinde dürfen Sie diese jungen Menschen im Gebet begleiten – denn nicht nur die Konfirmation steht an, sondern auch das Ende der offiziellen Schulzeit und die

Suche einer Lehrstelle oder die Frage nach der Zukunft.  
Danke für jegliches Mittragen!

### Kanzeltausch am Sonntag, 25. Juni um 9.30 Uhr

Kennen Sie Pastor Micha Schoop? Er ist der Nachfolger vom Pastorenehepaar Claudia und Daniel Gloor in der Chrischona Schöffland-Rued. Seit nun fast 2 Jahren hat er seinen Dienst in Schöffland übernommen und wirkt mit viel Liebe und Herzblut.

Mit unserer Gemeinde besteht ein gutes und inspirierendes Miteinander. Darum sind Pfrn. Nadine Hassler Bütschi und Pastor Micha Schoop auf die Idee eines «Kanzeltausches» gekommen. Während er in unserer Kirche den Gottesdienst gestaltet, wird unsere Pfarrerin in der Chrischona in Schöffland zu Gast sein.

Nach dem Gottesdienst gibt es die Möglichkeit beim Kirchenkaffee noch etwas mit ihm zu plaudern. Für die Kinder bietet Vreni Gautschi an diesem Sonntag eine Hüeti an.

### Chilefescht / Abschluss des Schuljahres 2022/2023 Festgottesdienst am 2. Juli um 10 Uhr

Anfangs Juli feiern wir unser traditionelles «Chilefescht».

Miteinander feiern, bräteln, reden, spielen, lachen, musizieren und einfach den Tag geniessen!

Wir beginnen mit einem Festgottesdienst, der mit den Schülerinnen und Schülern aus den Reli'Klassen der 3. bis 5. Primarstufe mitgestaltet wird.

Mit von der Partie ist auch Marc Lendenmann vom Bibellesebund. Denn er kommt mit der «Lego Stadt» ins Ruedertal. Nach dem Gottesdienst ist die Vernissage der Lego Stadt und anschliessend fröhliches Grillieren und Mittagessen im Pfarrhausgarten.

**Das Mittagessen wird als «Teilete» gestaltet** – Wurst, Brot und Getränke sind vorhanden. Salate und Desserts nehmen wir dankend entgegen für das grosse, gemeinsame Buffet.

Während die Kinder spielen (bitte Badesachen mitnehmen, denn die Ruederche ladet zum Baden ein), können die Erwachsenen gemütlich plaudern oder im Gras ein Mittagsschläfchen machen.

Gegen 13.30 Uhr bittet Marc Lendenmann die Erwachsenen zum gemeinsamen «Abbauen» der Lego Stadt.

## In eigener Sache: Gesucht Sigrist per 1. Januar 2024

Infolge Pensionierung suchen wir **per 1. Januar 2024**  
(mit Einarbeitung ab November / Dezember 2023)

### Sigristin / Sigrist 35 - 40 %

Sie bilden zusammen mit der Pfarrperson ein eingespieltes Team und haben folgende Aufgabenbereiche:

- Betreuung, Vorbereitung und Begleitung der Gottesdienste und weiteren kirchlichen Anlässe
- Unterhalts- und Reinigungsarbeiten der Kirche und dazugehörige Gebäude

#### Ihr Profil

- Selbständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Kontaktfreudig und gastfreundlich
- Flexibel und bereit, auch an Wochenenden, Feiertagen und Abenden zu arbeiten
- Technisches Flair und Geschick für kleinere handwerkliche Aufgaben
- Sie sind Mitglied einer Landeskirche
- Wohnsitz vorzugsweise in der näheren Umgebung

#### Wir bieten

- Eine lebendige Kirchengemeinde mit engagiertem Team
- Verantwortungsvolle, abwechslungsreiche und interessante Arbeit
- Zeitgemässe Entlohnung gemäss Richtlinien der Ref. Landeskirche Aargau
- Flexible Arbeitszeiteinteilung

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung **bis Mitte Juni** an:  
Beat Gautschi, Präsident Kirchenpflege,  
Am Bach 207, 5044 Schlossrued,  
b.gautschi@kircherued.ch

#### Für weitere Auskünfte

wenden Sie sich bitte an den aktuellen Stelleninhaber:  
Hans-Ulrich Götschmann,  
062 721 36 81 oder 079 363 50 61



## Freud und Leid März / April

### Bestattungen

Bestattet wurde am 9. März 2023

**Hedwig Schlatter geb. Hofmann**, Schlossrued, geboren am 16. November 1929, verstorben am 24. Februar 2023

Bestattet wurde am 31. März 2023

**Marie Maurer geb. Pendt**, Walde, geboren am 21. September 1947, verstorben am 18. März 2023

### Taufen

Getauft wurden am 12. März 2023

**Lena Alina Loosli**, Tochter des Ronald Loosli und der Marliese Loosli geb. Altherr, Schmiedrued

**Amy Grace Tanner**, Tochter des Ruedi Tanner und der Kornelia Tanner geb. Altherr, Schöffland

### Trauungen

keine

### Konfirmation

Konfirmiert wurden am 2. April 2023

**Shayenne Dätwyler, Joel Hunziker**

**Ramona Müller, Sarina Rauchenstein**

**Josua Sommerhalder, Tabea Stauss**

## Herzliche Gratulation

### Nachträglich zum 99. Geburtstag:

**Pauline Schneiter-Bolliger**, Therwil BL, aufgewachsen in Kirchrued, geb. 23. April 1924

### zum 92. Geburtstag:

**Margrith Schiochet**, Schmiedrued AZ Schöffland, Birkenweg 5, geb. 19. Juni 1931

**Margrit Hauri**, Schmiedrued

AZ Schöffland, Birkenweg 5, geb. 21. Juni 1931

### zum 91. Geburtstag:

**Ernst Dätwyler**, Schmiedrued Winkel 170, geb. 18. Mai 1932

### zum 85. Geburtstag:

**Inge Neeser**, Schlossrued Oberer Hofacker 288, geb. 7. Mai 1938

**Samuel Ströbel**, Schmiedrued

Stockacher 490, geb. 9. Mai 1938

**Ruth Hunziker**, Schlossrued

Haberberg 260, geb. 21. Mai 1938

### zum 80. Geburtstag:

**Erika Häfeli**, Schmiedrued Dorfstrasse 124, geb. 12. Juni 1943

**Katharina Brunner**, Schmiedrued

Resistrasse 576, geb. 15. Juni 1943

*Aufgeführt werden jeweils reformierte Gemeindeglieder, die den 80., 85., 90. oder höheren Geburtstag feiern.*



# Freiwillige gesucht

## **DAS WORT ZUM KLINGEN BRINGEN:**

### **Werden Sie Lektor/ Lektorin !**

Gerade weil das Wort der Bibel in der reformierten Kirche einen so hohen Stellenwert hat, ist es eine schöne Aufgabe, es als Lektorin oder Lektor im Gottesdienst vorzulesen. Die versammelte Gemeinde darf so eine weitere Stimme hören und erfährt unmittelbar, dass im Zusammenwirken eine grosse Kraft steckt.

Wir würden uns freuen, einige neue Lektoren/Lektorinnen zu finden, die das jetzige Team ergänzen, weil so dieses liturgische Amt auf mehr Schultern verteilt wird. Das entlastet die Lesenden und bringt weitere Farbtöne in die sonntägliche Feier!

Wenn Sie sich vorstellen können, ab und zu im Gottesdienst den jeweiligen Bibeltext vorzutragen, melden Sie sich doch gerne!

Sie erhalten dann die Liste der Daten und tragen Ihre geeigneten Termine ein. Daraus wird der Einsatzplan entworfen und Ihr Einsatz bestätigt.

Nach den Sommerferien ist ein Anlass geplant, wo neue und bisherige LektorInnen einige Informationen und Tipps bekommen zur Bibel als Text, zu Sprechtechnik und Auftreten. Eine wunderbare Gelegenheit zudem, Erfahrungen auszutauschen und einander (besser) kennen zu lernen!

Infos und Anmeldung bei Pfrn. Nadine Hassler Bütschi.

## **Schenken Sie uns Ihr Schreibtalent:**

### **Werden Sie Berichterstatter / Berichterstatterin !**

Wir suchen Interessierte, die gerne nach einem Anlass unserer Kirchgemeinde einen Rückblick verfassen, den wir den Zeitungen als Eingesandtes zur Verfügung stellen oder im Chilefänschter und auf der Webseite verwenden können.

Schreiben Sie gerne kleinere Berichte?  
Vielleicht mögen Sie den Bericht auch gleich mit guten Fotos ergänzen?

Dann suchen wir Sie. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme mit unserer Pfrn. Nadine Hassler Bütschi.

## **Zeit haben – Zeit schenken!**

### **Freiwillige gesucht für unseren Besuchsdienst !**

Besuchsdienste tragen dazu bei, dass Menschen, deren Beziehungsnetz durchlässiger geworden ist, Kontakte pflegen und Zugehörigkeit und Teilhabe erleben. Besuchsdienste leisten im Sinne einer sorgenden Gemeinschaft (Caring Community) einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. In der reformierten Kirche haben sie eine langjährige Tradition. Tragendes Fundament sind engagierte Freiwillige.

Sie gestalten die Besuche in gegenseitiger Absprache. Sie sind motiviert, aktiv etwas beizutragen und interessiert an den Geschichten und Lebensweisen anderer Menschen. Diese Begegnungen werden meist als bereichernd und sinnstiftend beschrieben.

Gerne möchten wir unser kleines Team etwas «aufstocken» - wir treffen uns regelmässig und planen die Besuche. Die Landeskirche bietet allerlei Weiterbildungen auf diesem Gebiet an, wenn gewünscht.

Bei Interesse können Sie sich bei Pfrn. Nadine Hassler Bütschi oder bei Walter Fasler – Ressort Seniorenkirche – melden. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

## **Ihre Talente sind bei uns willkommen!**

Unsere Kirche lebt durch die verschiedenen gottesdienstlichen Feiern und durch unzählige Veranstaltungen für Gross und Klein. Alle Angebote verstehen sich als Ausdruck dafür: in Gemeinschaft zu leben, im Glauben zu wachsen, füreinander und für andere da zu sein.

Ohne die vielen Freiwilligen, die ihre Fähigkeiten, Zeit und Lebenserfahrung einsetzen, wäre dieser bunte Strauss von Angeboten nicht möglich. Die Gemeinde lebt durch gegenseitiges Geben und Empfangen.

## **Dankeschön-Anlass**

Einmal im Jahr feiern wir darum mit unseren Freiwilligen ein grosses Fest und sagen DANKESCHÖN!

**Dieser Anlass findet am Freitag, 25. August 2023 ab 18.30 Uhr statt.**

Merken Sie sich jetzt schon den Termin vor. Wir haben uns etwas Leckerer einfallen lassen!



# Agenda Mai 2023

Do	04.05.	19.30	Bibellese-Kreis
Fr	05.05.	17.30	Start ins Konf-Jahr
Sa	06.05.	9.00	Blockunterricht - 6. Klasse
		18.00	Jugendkirche - Take a Chance
So	07.05.	9.30	<b>Gottesdienst</b> mit Barbara Hunziker anschliessend Chile-Kafi deluxe
Di	09.05.	9.00	<b>Senioren-Reise</b> nach Kloster Mariastein <b>Anmeldeschluss 6. Mai</b>
Mi	10.05.	14.00	Muttertags-Basteln <b>Anmeldeschluss 6. Mai</b>
Fr	12.05.	8.30	Mothers in Prayer
Sa	13.05.	9.30	Fiire mit de Chliine
Sa	13.05.		Schnitzeljagd auf der Nütziweid für die ganze Familie
So	14.05.		(nur bei gutem Wetter)
So	14.05.	9.30	<b>Muttertags-Gottesdienst und Fischli-Rückgabe an die letztjährigen Täuflinge</b> mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi Musikalisch umrahmt durch die <b>Musikgesellschaft Schmiedrued</b> <i>Kinderhüeti</i> - Live ausgestrahlt auf <a href="http://www.kircherued.ch">www.kircherued.ch</a>
Di	16.05.	19.30	Friedens-Gebet
Do	18.05.	9.30	<b>Abendmahl-Gottesdienst an Auffahrt</b> mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi <i>Live ausgestrahlt auf www.kircherued.ch</i>
Do- So	18.05. 21.05.		<b>Gemeinde-Wochenende in Aeschi bei Spiez</b> (gemäss separatem Programm) <b>Anmeldeschluss 6. Mai</b>
So	21.05.		<b>kein Gottesdienst</b>
Do	25.05.	9.00	Zmörgele und Weiterbildung
		19.30	Bibellese-Kreis
Sa	27.05.	10.00	Trauertreff
		19.00	Abendspaziergang mit Fackeln für die ganze Familie
So	28.05.	9.30	<b>Abendmahl-Gottesdienst an Pfingsten mit Taufe</b> mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi <i>Kinderhüeti</i> - Live ausgestrahlt auf <a href="http://www.kircherued.ch">www.kircherued.ch</a>
Mi	31.05.	14.00	Gschichte-Chischte
		19.30	Friedens-Gebet

Programmänderungen siehe [www.kircherued.ch](http://www.kircherued.ch)

## Impressum

### Herausgeberin

Reformierte Kirchgemeinde Rued, Hauptstrasse 65, 5044 Schlossrued, 062 721 40 46, sekretariat@kircherued.ch, [www.kircherued.ch](http://www.kircherued.ch)

**Öffnungszeiten Sekretariat:** Dienstag 14.00 – 17.30 Uhr / Donnerstag 8.30 – 11.30 Uhr

### Kontakt Pfarramt und kirchlicher Unterricht

Pfrn. Nadine Hassler Bütschi, Kirchweg 153, 5044 Schlossrued, 062 721 43 44, n.hasslerbuetschi@kircherued.ch

# Agenda Juni 2023

Fr	02.06.	18.00 18.45	<b>Lange Nacht der Kirchen</b> Start mit Wurst vom Grill und Brot Start der Mini-Konzerte in der Kirche mit 7 Formationen
So	04.06.	9.30	<b>Gottesdienst mit Begrüssung der neuen Konfirmanden-Klasse</b> mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi <i>Kinderhüeti</i> - Live ausgestrahlt auf <a href="http://www.kircherued.ch">www.kircherued.ch</a> anschliessend Chile-Kafi deluxe
Di	06.06.	14.00	Seniorenachmittag
Mi	07.06.	g.Tag	Synode der Ref. Landeskirche Aargau in der MZH Schlossrued
		19.30	Elternabend - neue Konfirmanden-Klasse
Do	08.06.	19.30	Bibellese-Kreis
Fr	09.06.	8.30	Mothers in Prayer
Sa	10.06.	15.40	Jugendkirche - Teilnahme Volleynight in Muhen
So	11.06.	9.30	<b>Gottesdienst</b> mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi <i>Live ausgestrahlt auf <a href="http://www.kircherued.ch">www.kircherued.ch</a></i> anschliessend <b>Kirchgemeinde-Versammlung</b>
Di	13.06.	19.30	Elternabend - zukünftige 3. und 6. Klässler
Mi	14.06.	19.30	Friedens-Gebet
So	18.06.	9.30	<b>Gottesdienst</b> mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi <i>Live ausgestrahlt auf <a href="http://www.kircherued.ch">www.kircherued.ch</a></i>
Mi	21.06.	14.00	Gschichte-Chischte
Sa	24.06.	10.00	Trauertreff
So	25.06.	9.30	<b>Gottesdienst</b> mit Micha Schoop (Kanzeltausch) <i>Kinderhüeti</i>
Di	27.06.	19.30	Friedens-Gebet
Do	29.06.	9.00	Zmörgele und Weiterbildung
		19.30	Bibellese-Kreis
Fr	30.06.	16.00	Start Bau der Lego® Stadt
Sa	01.07.	13.30	Weiterbau der Lego® Stadt
So	02.07.	10.00	<b>Gottesdienst zum Schulschluss</b> mit Pfrn. Nadine Hassler Bütschi <i>Live ausgestrahlt auf <a href="http://www.kircherued.ch">www.kircherued.ch</a></i> <b>anschliessend Vernissage Lego® Stadt und Chilefescht mit Bräteln (Teilete) im Pfarrhaus-Garten</b>
<b>Fr</b>	<b>25.08.</b>	18.30	<b>Dankeschön-Essen für Freiwillige</b> Einladung folgt später - <b>bitte Datum jetzt schon vormerken!</b>



## Seniorenkirche



### Anmeldung Seniorenreise

Die Reise führt uns nach Mariastein ins Kloster.

<b>Datum</b>	<b>Dienstag, 9. Mai 2023</b>
Abfahrt	9.00 Uhr ab Schiltwald auf allen Posthaltestellen <b>talabwärts</b>
Rückkehr	ca. 19.00 Uhr eintreffen im Tal
Kosten	Fr. 40.– exklusiv Getränke
<b>Anmelden bis</b>	<b>Samstag, 6. Mai 2023</b>
bei	Walter Fasler, Schmiedrueid 062 726 04 77 oder 079 560 06 40 <b>Name, Anzahl Personen und Einsteigeort angeben</b>

### Seniorenachmittag Dienstag, 6. Juni 2023

Fritz und Marlise Bär laden zu einem humorvollen Seniorennachmittag mit Wort und Musik ein.

Nach dem unterhaltsamen Teil gibt es ein feines Zvieri und ein gefreutes «Miteinander».

Seien Sie herzlich willkommen!

### Fahrdienst

Wer einen Transport benötigt für einen unserer Anlässe oder für den Gottesdienst, kann sich gerne im Sekretariat oder bei unserer Pfarrerin melden.

Wir holen Sie gerne ab und bringen Sie natürlich auch wieder nach Hause.

## Gemeindewochenende über Auffahrt

«Miteinander unterwegs zur Quelle des Lebens»

**Donnerstag, 18. Mai - Sonntag, 21. Mai  
in Aeschi bei Spiez**

### Programm

siehe Webseite oder aufliegende Flyer

### Kosten

**Erwachsene Fr. 160.00**

**Kinder bis 12 Jahren Fr. 20.00**

**Jugendliche bis 18 Jahren Fr. 50.00**

### Inbegriffen:

Hin- und Rückfahrt, Übernachtungen mit Vollpension.

### Nicht inbegriffen:

Ausflüge mit Schiff/Bahnen, Eintritte. Kosten werden vor Ort individuell beglichen.

### Anmeldung im Sekretariat bis spätestens 6. Mai

Mit Angabe von Name/Vorname aller Teilnehmenden / Alter der Kinder und Jugendlichen / Total Personen / Adresse / Telefon oder Natel Nummer und E-Mail



**Wenn Sie sich über einen Besuch freuen würden, oder einfach mal mit jemandem telefonisch sprechen möchten – unsere Pfarrerin Nadine Hassler Büttschi ist gerne für Sie da.**

# Erwachsenenkirche

## Zmörgele und Weiterbildung

Ab 9.00 Uhr erwartet uns ein feines Frühstücksbuffet. Um 10.00 Uhr beginnt der Vortrag von Pfrn. Nadine Hassler Bütschi über eine interessante Persönlichkeit aus der Weltgeschichte.

### Donnerstag, 25. Mai – die «Märtyrer der Westminster Abbey»



Am 6. Mai ist die Westminster Abbey in London im Mittelpunkt der Weltöffentlichkeit, denn dort wird an diesem Tag

Charles III zum König gekrönt. Grund genug das altehrwürdige Gebäude etwas unter die Lupe zu nehmen und die Märtyrer des 20. Jahrhunderts oberhalb des Westportales etwas genauer zu betrachten.

Wer sind die Personen, die als «Heilige und Märtyrer» des 20. Jahrhunderts ausgesucht wurden? Wir werden bekannten Namen und völlig unbekanntenen Personen begegnen.

### Donnerstag, 29. Juni – Janusz Korczak

Diese eindrückliche Skulptur aus Yad Vashem zeigt uns, wofür der polnische Militär- und Kinderarzt und Pädagoge sich einsetzte: Für die Kinder. Jedes Kind hat das Recht und den Anspruch geliebt und betreut zu werden.



Seine Liebe ging so weit, dass er die Waisenkinder des Warschauer Ghettos nicht alleine liess bei ihrer Deportation ins Vernichtungslager Treblinka, sondern sie begleitete.

Ihm gilt unser Augenmerk im Juni.

## Bibellese-Kreis – von der Genesis bis zur Apokalypse

Eine begleitete Bibellektüre mit vielen Hintergrundinformationen.

### Unsere nächsten Termine - jeweils um 19.30:

Donnerstag, 4. Mai	Lukas 1-18
Donnerstag, 25. Mai	Lukas 19-24
Donnerstag, 8. Juni	Johannes 1-12
Donnerstag, 29. Juni	Johannes 13-21



## Im Gebet

### Gemeinsam für den Frieden beten – mit einer Taizé Liturgie

*«Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Fatum ist, sondern dass er auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten wartet und antwortet.»*

*Dietrich Bonhoeffer*

Der Krieg in der Ukraine, aber auch die Kriege in anderen Ländern sollen nicht einfach hingenommen werden. Wir beten darum gemeinsam für den Frieden und halten wach, dass Gott uns auffordert Friedensstifter zu sein.

Im Chor der Talkirche **jeweils um 19.30 Uhr** am:

**Dienstag, 16. Mai**  
**Mittwoch, 31. Mai**  
**Mittwoch, 14. Juni**  
**Dienstag, 27. Juni**



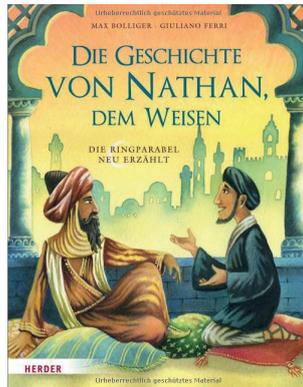
# Kinderkirche

## Fiire mit de Chliine

**Samstag, 13. Mai um 9.30 Uhr**

Wir feiern Gottesdienst mit unseren Kleinsten und einem Stück Weltliteratur – «Die Geschichte von Nathan, dem Weisen»

Ein Vater, der seine drei Söhne gleichermaßen liebt, hat nur einen einzigen Ring zu vererben. So lässt er zwei Kopien anfertigen, sodass jeder der Söhne in dem Glauben lebt, er habe den echten. In Anlehnung an das Decamerone von Boccaccio erzählt Max Bolliger die Ringparabel, die Nathan, der Weise bei seiner Begegnung mit dem Sultan als Antwort auf die Frage nach der wahren Religion zitiert.



Diese Geschichte vermittelt im Streit der Religionen seit Jahrhunderten die Einsicht: Nicht in Gewalt, sondern im friedlichen Miteinander zeigt sich die Wahrheit.

Wir erzählen das Bilderbuch, beten und singen und vertiefen das Gehörte mit einer kleinen Bastelarbeit. Im Anschluss sind alle herzlich zu Kaffee, Sirup und Zopf eingeladen.

## Muttertags-Basteln

**Mittwoch, 10. Mai von 14.00 - 17.00 Uhr**

Am 14. Mai ist Muttertag! Wollt ihr eurer Mutter zum Ehrentag eine kleine Freude machen? Dann kommt zum Muttertagsbasteln. Gemeinsam basteln wir eine schöne Überraschung für sie.



## Anmeldung bis 6. Mai

bei Pfrn. Nadine Hassler Büttschi (WhatsApp) oder im Sekretariat.

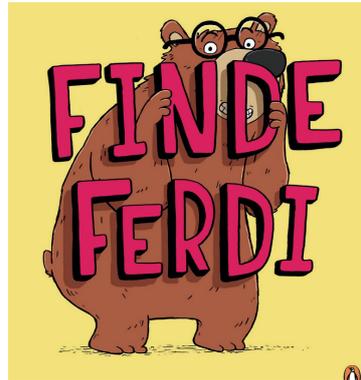
Unkostenbeitrag pro Kind CHF 5.00.

## Gschichte-Chischte

Ein spannender Nachmittag für alle Kinder, die gerne Geschichten hören, spielen, singen und basteln! Jeweils von 14.00 bis ca. 16.30 Uhr inklusive eines feinen Zvieri! Ab 16.00 Uhr dürfen die Erwachsenen auch dazukommen und das Zvieri mitgeniessen.

**Mittwoch, 31. Mai (Achtung - Neues Datum!)**

«Finde Ferdi» - gemeinsam machen wir uns auf die Suche von Ferdi.



Er ist ein grosser Bär. Das ist kein Problem denkst Du? Warte – Ferdi wird immer besser im sich verstecken!

Wir werden grossen Spass haben rund ums Thema «sich verstecken» - und froh sein, dass Gott uns überall findet und lieb hat!

**Mittwoch, 21. Juni**

Im Juni machen wir Purzelbäume für den lieben Gott!

Denn die Nachricht verbreitet sich blitzschnell: Der liebe Gott kommt zu Besuch! Die Tauben erzählten es den Möwen, die Möwen flogen zu den Walen, die Wale erzählten es den Delfinen und so ging es immer weiter. Es wuselte und flüsterte allerorten und jetzt will jedes Tier etwas ganz Besonderes für den Besuch vorbereiten. Doch es kommt ganz anders als erwartet...



Wie das so ist mit Gott und seiner Anwesenheit in unserem Leben, verraten wir in der Gschichte-Chischte!

# Unterricht

## Wir starten gemeinsam ins Konf'Jahr

**Freitag, 5. Mai um 17.30 Uhr**

Am Palmsonntag, 24. März 2024 feiern wir unsere nächste Konfirmation.

Bis es soweit ist, gibt es viel zu erleben: die Blue Cocktail Bar, Zug um Zug, das Konfestival in Vaumarcus und so manches mehr. Natürlich wollen wir uns auch in unseren christlichen Glauben vertiefen.

Für alles Organisatorische lade ich die neuen Konfis herzlich zum Kickoff Event am 5. Mai ein! Wir planen dann zum Beispiel den Unterricht bis zu den Sommerferien, besprechen unseren Konf'Begrüßungsgottesdienst und machen Fotos.

Ich freue mich auf unsere gemeinsame Zeit!

## Blockunterricht der 6. Klasse

**Samstag, 6. Mai von 9.00 bis 15.00 Uhr**

Der Glaube an Jesus Christus ist eigentlich nicht nur eine Privatsache, sondern auch ein Auftrag, sich für die Menschen und diese Welt einzusetzen. Dass kann man im kleinen Rahmen machen, dort wo man ist und lebt. Gewisse Menschen haben aber mit ihrer Nachfolge diese Welt nachhaltig verändert: Florence Nightingale zum Beispiel oder Martin Luther King. Wir gehen den Spuren von Menschen nach, die unsere Welt nachhaltig verändert haben.

Beim Samstaganlass lernen wir die erste Person kennen und suchen die weiteren Personen aus, die uns spannend erscheinen. Ebenfalls werden die weiteren Termine dann geplant.

Das Mittagessen bereiten wir gemeinsam vor. Lasst Euch überraschen!



## LEGO® Stadt im Ruedertal Abschluss-Event des Schuljahres 2022/2023

Darauf freuen sich gewisse Kinder schon das ganze Schuljahr: die LEGO® Stadt kommt ins Kirchgemeindehaus. Tausende von LEGO Steinen warten darauf, zu einer bis zu 15m langen Stadt mit Schloss, Hochhäusern, Kirche, Bahnhof, Fussballstadion und vielem mehr zusammengebaut zu werden.

### Dieser Event ist ein Teil des Religionsunterrichtes.

Wir bauen am **Freitag, 30. Juni von 16.00 bis 20.30 Uhr** (inklusive Abendessen) und am **Samstag, 1. Juli von 13.30 bis bis 17.30 Uhr** (inklusive Zvieri).

Am Sonntag feiern wir dann das Chilefescht mit dem gemeinsamen Gottesdienst um 10.00 Uhr, der anschliessenden Vernissage der LEGO® Stadt und dem Mittagessen.

### Gesucht werden

Jugendliche und Erwachsene Helferinnen und Helfer für dieses Projekt: Wer hätte Lust, die Kinder beim Bauen zu unterstützen? Gerne darf man sich dazu bei Pfrn. Nadine Hassler Bütschi melden.

Geschwister und Kinder ab der 2. Klasse dürfen gerne mitbauen. Bitte bei Pfrn. Nadine Hassler Bütschi anmelden. Danke!





## Jugendkirche

Take a Chance – das neue Jugendprogramm  
Samstag, 6. Mai um 18.00 Uhr (Neuer Termin!)

Wir schauen zusammen jeweils 2 Folgen aus der Serie «the Chosen» und besprechen das Gesehene. Anschliessend gibt es einen kreativen und unterhaltenden Teil mit jeder Menge Spass und Gemeinschaft.

Details werden jeweils auf unserem Chat von Rahel Seibert publiziert. Jeder Anlass beginnt mit einem Abendessen.

# Volley -night

mit Kubb-Turnier  
& Outfit-Wettbewerb

ANMELDUNG  
bis 4. Juni 2023 unter:  
[www.emk-muhen.ch/volley-night](http://www.emk-muhen.ch/volley-night)

#### PROGRAMM

16:00 Türöffnung  
16:30 Programmstart  
16:45 Turnier Runde 1  
18:30 Essenspause mit Input  
20:00 Turnier Runde 2  
22:00 Siegerehrung  
22:30 Konzert

TEAMBEITRAG  
30.- CHF für Volleyteams  
10.- CHF für Kubbteams

WO  
EMK Muhen Zoar  
Alte Strasse 8, Muhen

 am 10. Juni 2023

Samstag, 10. Juni um 15.40 Uhr

Wir machen mit bei der Volleynight!  
Bitte bis Ende Mai sich bei Pfrn. Nadine Hassler Bütschi anmelden.  
Sprecht Euch mit Kolleginnen und Kollegen ab und bildet Gruppen.  
Eine cooler Anlass um andere Jugendliche zu treffen!  
Abfahrt von Rued bei der Kirche um 15.40 Uhr.  
(Anmeldung bei der EMK Muhen und Übernahme der Kosten erfolgt durch das JuKi Team.)

## Elternabende

Elternabend der zukünftigen 3. und 6. Klässler  
Dienstag, 13. Juni um 19.30 Uhr

Mit dem neuen Schuljahr beginnt für die Kinder der 3. Klasse der Religionsunterricht, respektive für die Jugendlichen der 6. Klasse der Blockunterricht. Warum der Religionsunterricht eine Chance ist, den eigenen Horizont von Allgemeinbildung und Spiritualität zu erweitern, und was die Kinder alles hören und erleben werden, erzählen Barbara Hunziker und Pfrn. Nadine Hassler Bütschi beim Informationsanlass. Wir erklären die einzelnen Module und zeigen Beispiele aus dem Unterricht. Wir hoffen auch zu diesem Zeitpunkt, über die Unterrichtszeiten informieren zu können.

Elternabend der neuen Konfirmanden-Klasse  
Mittwoch, 7. Juni um 19.30 Uhr

Anfangs Mai startet das Konf' Jahr für alle Jugendlichen, die am Palmsonntag 2024 konfirmiert werden. Nun lade ich gerne alle Eltern zu einem Informationsabend ein. Sie erfahren, was in diesem Jahr so alles auf die jungen Menschen zukommen wird an Unterricht, Anlässen, Konfestival etc. Es werden ebenfalls Termine und organisatorische Details für die Konfirmation und das Konf' Jahr mitgeteilt.

## Mothers in Prayer

Wir sind eine internationale Gebetsbewegung von Müttern, die sich regelmässig zum Gebet für ihre Kinder und deren Schulen treffen. In der Schweiz sind wir in allen Landesteilen vertreten.

Es ist unsere Aufgabe...  
... unsere Kinder durch Gebet zu unterstützen.  
... für Lehrpersonen, Schulleitungen, Schulbehörden und Schulkinder zu beten.  
... zu beten, dass unsere Schulen nach christlichen Grundwerten geführt werden.  
... Mütter zu unterstützen und zu ermutigen, die um ihre Kinder besonders besorgt sind.

Unsere Termine:  
Freitag, 12. Mai 8.30 – 9.30 Uhr  
Freitag, 9. Juni 8.30 – 9.30 Uhr



## Trauertreff

Ein Begegnungsort für trauernde Menschen

Man sagt «geteiltes Leid ist halbes Leid». Der Trauertreff bietet die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen seiner Trauer Ausdruck zu geben und sich mit anderen Menschen auszutauschen.

Der Trauertreff beginnt jeweils mit Gipfeli und Kaffee und bietet Raum für die eigene Trauer.

**Samstag, 27. Mai**  
**Samstag, 24. Juni**

jeweils um 10.00 Uhr



## Schmiedrued bewegt - im Monat Mai

Im Mai macht die Gemeinde Schmiedrued beim Coop Gemeindeduell rund um das Thema Bewegung mit. Gerne unterstützen wir diesen Challenge mit allerlei Angeboten! So werden zum Beispiel die Ausflüge beim Gemeindegewochenende mitgezählt.

Hier noch weitere Angebote:

**Abendspaziergang mit Fackeln für die ganze Familie**  
**Samstag, 27. Mai um 19.00 Uhr**

Wir treffen uns beim Parkplatz des Kirchgemeindehauses und fahren zum Schwimmbad in Schöffland. Dort machen wir einen Spaziergang mit einer biblischen Geschichte im Zentrum, Rätseln und Spiele.

Alle sind herzlich willkommen. Der Weg ist auch gut geeignet für einen Kinderwagen.



**Schnitzeljagd auf der Nütziweid mit dem Psalm 139**  
**Wochenende vom 13. und 14. Mai**  
**(nur bei gutem Wetter)**

Ein lustiger Spaziergang mit 8 Stationen für die ganze Familie. Start ist beim Parkplatz in der Nähe der Nütziweid oberhalb von Kulmerau. Der Weg führt oberhalb der Nütziweid vorbei – und wieder zurück.

8 Plastikboxen beinhalten kleine Aufgaben rund um den Psalm 139.

Die Schnitzeljagd ist am Freitag ab 16.00 Uhr offen und dauert bis zum Sonntag-Abend um 18.00 Uhr.

Am Schluss der Schnitzeljagd bitte gleichentags die aktive Zeit zur Erfassung im Coop Gemeindeduell melden bei Marcel Kümmerli: Telefon/Whatsapp/SMS an Nummer 079 508 98 35 mit Angabe "Schnitzeljagd Kirche", aktive Zeit in Std./Min. und Anzahl der Personen.



# Picasso und die Erfindung der Friedenstaube

„Eine Friedenstaube!“ – so sagen es mir junge Menschen häufig, wenn ich mit ihnen eine Kirche oder Bilder aus der christlichen Tradition anschau: Oben auf dem Dach der Kanzel, in einer ausgemalten Kuppel, auf Bildern von der Taufe Jesu oder auch von Noah in der Arche. Die Vorstellung von der Taube als Friedenstaube hat für die meisten das Verständnis der Taube als Symbol für Gottes guten Geist verdrängt.

Dabei ist das Bild der Taube als Friedenssymbol noch gar nicht so sehr alt. Die ersten Friedenstauben hat Pablo Picasso gemalt oder gezeichnet. Eine der bekanntesten Darstellungen sehen wir auf dem Bild: Mit wenigen Strichen hat Picasso die Zeichnung einer Taube auf das Bild geworfen, dazu einen grünen Zweig im Schnabel. Darunter das Datum: 28.12.61 – etwas mehr als 60 Jahre ist das Bild alt, sehr wenig im Vergleich zur traditionellen christlichen Kunst.

Picasso kann also als Erfinder der Friedenstaube gelten – doch wie ist er dazu gekommen?

Pablo Picasso wurde 1881 in Malaga in Spanien geboren, er erlebte in seinem Leben bis 1973 sehr viele Kriege. So wurde er nicht nur zu dem vielleicht bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts, sondern auch zu einem Mann, der sich immer wieder für den Frieden einsetzte. Eins seiner bekanntesten Werke war das Bild „Guernica“ von 1937, in dem er sich mit den Schrecken des Spanischen Bürgerkriegs auseinandersetzte.

Nach dem Zweiten Weltkrieg, als Picasso in Paris lebte,



Der grüne Zweig hat dann doch einen Bezug zur christlich-jüdischen Tradition. Zweifellos ist das eine Anspielung auf die Geschichte von Noah in der Arche. Nach der biblischen Erzählung war Noah mit den geretteten Tieren in der Arche. Nach 40 Tagen Regen und steigender Wasserflut war es endlich ruhiger geworden. Um zu prüfen, ob die Erde wieder begehbar

war, schickte Noah zunächst einen Raben und dann eine Taube aus. Dass die Taube zurückkam, war ein Zeichen dafür, dass noch überall Wasser stand. Und dann heißt es weiter: *Noah wartete noch „sieben Tage und ließ abends die Taube fliegen aus der Arche. Sie kam zu ihm um die Abendzeit, und siehe, sie hatte ein frisches Ölblatt in ihrem Schnabel. Da merkte Noah, dass die Wasser sich verlaufen hatten auf Erden.“*

So ist die Taube mit dem Ölzweig ein Zeichen dafür, dass wieder Ruhe und Frieden eingeleitet sind – Frieden in einem umfassenderen Sinn: Es geht um mehr als das Schweigen der Waffen, Frieden bedeutet vielmehr, dass Menschen gut leben können, im Einklang miteinander, mit der Natur und mit Gott.

Friedenstauben sind selten geworden in den zurückliegenden Monaten. Der Krieg Russlands in der Ukraine hat Worte des Friedens verstummen lassen. Fast durchwegs setzen alle auf militärische Stärke, Waffen und Gewalt. Andere Ansichten werden bestenfalls als naiv bezeichnet. Da möchte ich gern an Pablo Picasso erinnern, der vor 50 Jahren, am 8. April 1973, gestorben ist. Er war kein Politiker, aber als Künstler und aktiver Zeitgenosse hat er zeitlebens die Schrecken des Krieges vor Augen gestellt und zum Frieden gemahnt.

Die Friedenstaube kann uns daran erinnern, dass Frieden unsere Hoffnung bleibt. Gerade in diesen Tagen kann uns bewusst werden, wie Jesus Christus mit uns Leid und Tod geteilt und uns den Weg zum Leben eröffnet hat. In seinem Heiligen Geist können wir jetzt schon tun, was dem Frieden dient. So können wir einstimmen in den Wunsch nach Frieden, wie er in einem Lied zum Ausdruck kommt:

*„Friede soll mit euch sein, Friede für alle Zeit!  
Nicht so, wie ihn die Welt euch gibt,  
Gott selber wird es sein.“*



wurde ein Plakatmotiv gesucht: 1949 fand der erste Weltfriedenskongress statt, und man entschied sich für ein Bild von Picasso, eine noch sehr realistisch gemalte Taube. Warum eine Taube als Symbol für den Frieden, fragte Picasso angeblich lachend, Tauben sind doch habgierige und streitsüchtige Vögel. Gleichwohl schuf er in den kommenden Jahren weit über hundert Darstellungen der Friedenstaube, meist wie diese mit einem grünen Zweig im Schnabel.